



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0512/53 40-1629
sozialpolitik@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

An die
Bundesarbeitskammer
Prinz-Eugen-Straße 20-22
1041 Wien

G.-Zl.: SV-2015-8018/Mag.Ru/Ge
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen

Fr. Mag. Russinger

Klappe 1644 Innsbruck, 07.04.2015

Betrifft: Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die
Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin/ zum Arzt für
Allgemeinmedizin und zur Fachärztin/zum Facharzt
(Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 – ÄAO 2015)

Bezug: Stellungnahme

Basis für den Entwurf der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung bildet die
Ärztegesetznovelle. Die Ärzte-Ausbildungsordnung sieht ua eine für Allgemeinmediziner
und Fachärzte gemeinsame neunmonatige Basisausbildung, eine Erweiterung der
Kernarbeitszeit von 07.00 – 16.00 Uhr sowie Neuerungen im Bereich der
Facharztqualifikation vor. Die Arbeiterkammer Tirol nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Unter der Überschrift „Finanzielle Auswirkungen für Länder und Unternehmen“ wird darauf
hingewiesen, dass sich die Umlagerung von grundlegenden Tätigkeiten, die in den
Kompetenzbereich der Pflege zählen, kostendämpfend auswirkt. Hier ist darauf
hinzuweisen, dass es sich bei den erwähnten Verrichtungen grundsätzlich um ärztliche
Tätigkeiten handelt, deren Durchführung an und für sich zum Aufgabengebiet der Ärzte
gehört und diese auf Grund der Regelung des GuKG lediglich vom Pflegepersonal
durchgeführt werden können. Bislang ist es der AK Tirol nicht bekannt, dass Ärzte

Tätigkeiten der Pflege je durchgeführt hätten, wohl aber, dass immer mehr ärztliche Verrichtungen auf das Pflegepersonal übertragen werden.

In § 6 Abs 1 als auch in Abs 2 Zi 2. wird darauf hingewiesen, dass Ärzte im Rahmen der Basisausbildung befähigt werden, intramurale Notfallsituationen bis zum Eintreffen **höherwertiger** Hilfe managen. Dieser unglücklich gewählte Ausdruck impliziert eine Geringschätzung der in Ausbildung befindlichen Ärzte. Vielmehr sollte ein anderes Wort im Sinne von Erfahrung gewählt werden.

Hochachtungsvoll

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)